

Kennzahlen im Beteiligungscontrolling

✓ Auswählen ✓ Erheben ✓ Nutzen

Welche Kennzahlen brauchen Sie?

- Kennzahlen für den Periodenerfolg
- Liquiditätsbeurteilung und -steuerung
- Ermittlung des Wertbeitrags

Wie erheben Sie Kennzahlen?

- Informationsprozesse zwischen Mutter und Tochter optimieren
- Unternehmensweit einheitliche Definitionen festlegen

Wie verarbeiten Sie diese Kennzahlen?

- Empfängerorientiertes Reporting umsetzen
- Abweichungen analysieren und Maßnahmen ableiten

Was sind die kritischen Erfolgsfaktoren?

- Erste Schritte zum Kennzahlensystem: Daran müssen Sie denken!
- Implementierungsfehler vermeiden

Extra:

- ✓ IFRS im Beteiligungscontrolling
- ✓ Der XBRL-Standard im internen Reporting
- ✓ Die Balanced Scorecard als Kennzahlensystem

Ihre Experten:

Dr. Bodo Kesselmeier
Unternehmensberater

Carsten Loch
RWE AG

Achim Lukas
Nordzucker AG

Erfahrungsberichte aus der Praxis:

- Kennzahlen in der Beteiligungsbetreuung bei der **RWE AG**
- KPI-Monitoring bei der **Nordzucker AG**

Ihre Termine:

2. und 3. März 2006 in München
27. und 28. März 2006 in Frankfurt am Main
15. und 16. Mai 2006 in Düsseldorf

Hoher Lernerfolg durch
begrenzte Teilnehmerzahl!


MANAGEMENTCIRCLE®
BILDUNG FÜR DIE BESTEN

Melden Sie sich jetzt an! Telefon-Hotline: 0 61 96/47 22-700

Welche Kennzahlen für Sie wichtig sind!

Ihr Seminarleiter:

Dr. Bodo Kesselmeier, Unternehmensberater, München

Empfang mit Kaffee und Tee,
Ausgabe der Seminarunterlagen **ab 8.45 Uhr**

9.30 Begrüßung und Vorstellung

9.45 Die ersten Schritte zum Kennzahlensystem: Daran müssen Sie denken!

- Die Organisation Ihres Unternehmens
 - Typ der Unternehmensgruppe und Holding
 - Unternehmensbereiche, Geschäftsbereiche, Produkte, Kunden, Wettbewerber, externes und internes Umfeld
- IT-Anwendungsarchitektur in der Unternehmensgruppe
- Die Rolle des Beteiligungscontrolling als Bestandteil des Controlling in der Unternehmensgruppe
- Neugestaltung der Unternehmensplanung, Konzepte im Vergleich: Klassische Budgetierung, Better Budgeting, Advanced Budgeting, Beyond Budgeting

11.00 Tee- und Kaffeepause

11.30 Kennzahlen im Beteiligungscontrolling: Welche sind wichtig?

- Kennzahlensysteme
- Corporate Performance Management, Kennzahlen für das Process Performance Management und Controlling
- Finanzkennzahlen
 - Kennzahlen für den Periodenerfolg
 - Kennzahlen zur wertorientierten Steuerung
 - Liquiditätsbeurteilung und -steuerung
 - Einschätzung bestimmter Bilanzpositionen zu Aufwands- und Ertragspositionen in der GuV
 - Kennzahlen für den Investor
 - Beurteilung der Zahlungsfähigkeit von langfristigen Verbindlichkeiten
 - Unterschiedliche Aussagen von Kennzahlen nach HGB, IFRS und US-GAAP – Beispielberechnung
- Kennzahlen für Kunden-, Prozess- und Mitarbeiterperspektiven
- Welche Kennzahlen und Kennzahlensysteme werden aktuell genutzt und wie von Anwendern beurteilt?
- Welche Kennzahlen sind für die Steuerung von Beteiligungen in Ihrem Umfeld relevant?

13.00 Gemeinsames Mittagessen

14.30 Erheben der Kennzahlen: Wie kommen Sie an die Informationen?

- Einführungsstrategien: Fachkonzept und IT-Implementierung
- Informationen an die Töchter zeitgerecht, inhaltlich effektiv und effizient bereitstellen: Anforderungsmanagement
- Reporting-Prozesse optimieren in Abhängigkeit von Reporting-Inhalt, -Frequenz und der geforderten Schnelligkeit
- Fast Close: Abläufe und IT-Systeme
- Kommentierungen dezentral erheben: Strategien und technische Möglichkeiten
- Qualitätsmanagement

16.00 Tee- und Kaffeepause

16.30 Kennzahlen in der Beteiligungsbetreuung bei RWE

Praxisbericht!

- Erhebung und Anwendung von Kennzahlen
 - Wertbeitragskonzept: Betriebliches Ergebnis, Betriebliches Vermögen, ROCE, WACC, Wertbeitrag
 - Free Cash Flow I: Aufbau KFR, Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, Veränderung Nettoumlaufvermögen, Bedeutung Free Cash Flow I
 - Weitere Kennzahlen: Nettoergebnis, Nettofinanzverschuldung, Ausschüttungsquote, Verschuldungsgrad, Payout ratio
- Prozesse im Beteiligungscontrolling
 - Reporting der Kennzahlen unter Fast Close
 - Ist-, Plan- und Prognose-Daten
 - Einsatz von IT-Systemen
 - Abweichungsanalysen
- IFRS 5 und IFRIC 4 im Kontext der Beteiligungsbetreuung
- Sonderthemen
 - Impairmenttests
 - Finanzierung und steuerliche Aspekte
 - Verwendung von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen in der Balanced Scorecard

Carsten Loch
Hauptreferent Konzern-Rechnungswesen,
RWE AG,
Essen

17.45 Zusammenfassung des ersten Seminartages

18.00 Ende des ersten Seminartages
und **Get-Together**

So bauen Sie ein aussagekräftiges Kennzahlen-Reporting auf!

Ihr Seminarleiter:
Dr. Bodo Kesselmeier

9.00 Überleitung zum zweiten Seminartag

9.05 Verarbeiten der Kennzahlen: Reporting und Maßnahmen

- Empfängerorientierte Berichterstattung
- Interpretation und Abweichungsanalyse
- Abweichungen bei Währungseinflüssen, Analyse und Kommentierung
- Ableiten von Aktionen und Maßnahmen

10.30 Tee- und Kaffeepause

11.00 IT-Unterstützung: Instrumente für das Beteiligungscontrolling

- IT-Landschaften im Konzern und Konsequenzen für das Beteiligungscontrolling
- Beteiligungscontrolling-Tools im Überblick, Einsatzschwerpunkte, Vor- und Nachteile
- Exkurs: Organisation der Finanzbereiche in Unternehmensgruppen und Handlungsalternativen: (Vereinfachung, Standardisierung, Shared Services, Outsourcing)
- Exkurs: Der Standard XBRL (eXtensible Business Reporting Language) im internen Reporting von Unternehmensgruppen – eine neue Handlungsalternative oder gar die Zukunft?
- Der Standard XBRL und seine Anwendungsmöglichkeiten im Reporting von Kennzahlen

12.30 Gemeinsames Mittagessen

14.00 Implementieren eines konzernweiten Kennzahlensystems am Beispiel der Balanced Scorecard

- Woran Balanced Scorecard-Projekte scheitern
- Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Einführung und Weiterentwicklung der Balanced Scorecard
- Fachkonzept: Von der Strategie der Konzernmutter zu Maßnahmen in der Konzerntochter
- Integration und Abstimmung der Balanced Scorecard mit der Gesamtheit der übrigen implementierten Controlling-Methoden

- Die Balanced Scorecard schrittweise implementieren
- Entwicklung der Kennzahlen einer Balanced Scorecard, IT-Implementierung
- Permanente Verbesserung der Kennzahlen und des Kennzahlensystems

Praxisbericht!

15.30 Strategisches und operatives Beteiligungscontrolling mit KPI-Monitoring bei Nordzucker

- Strategisches Beteiligungscontrolling
 - Die richtigen Kennzahlen auswählen
 - Zielwerte aus Benchmarking definieren
 - Strategische Beurteilung für die Maßnahmenableitungen
- Operatives Beteiligungscontrolling
 - Neugestaltung des Budgetierungsansatzes
 - Plan-Ist-Vergleiche
 - Balanced Scorecard vs. Key Performance Indicators (KPIs)

Achim Lukas
Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Controlling,
Leiter Geschäftsbereich International,
Nordzucker AG, Braunschweig

16.30 Zusammenfassung der Seminarergebnisse und abschließende Diskussion

17.00 Ende des Intensiv-Seminars

7 gute Gründe, dieses Seminar zu besuchen

- 1 Sie erfahren, **welche Kennzahlen** für die Steuerung Ihres Unternehmens **relevant** sind!
- 2 Sie lernen, **Kennzahlen** für unterschiedliche Ziele zu **entwickeln**!
- 3 Sie bekommen Tipps zu Aufbau und Implementierung eines **unternehmensweiten Performance Management-Systems**!
- 4 Sie lernen, durch Standardisierungen den Aufwand zu reduzieren und gleichzeitig die **Flexibilität im Reporting** zu **erhöhen**.
- 5 Sie diskutieren Optimierungsmaßnahmen zur Herstellung **konzernweit vergleichbarer Zahlen** und für ein internes Benchmarking!
- 6 Sie erhalten einen Überblick über gängige **Beteiligungscontrolling-Tools**!
- 7 Sie erfahren die **kritischen Erfolgsfaktoren** bei der Einführung und Weiterentwicklung der **Balanced Scorecard**!

Get-Together

Ausklang des ersten Seminartages in informeller Runde. **Management Circle** lädt Sie zu einem kommunikativen Umtrunk ein. Entspannen Sie sich in angenehmer Atmosphäre und vertiefen Sie Ihre Gespräche mit Referenten und Teilnehmern!

Steuern Sie Ihre Unternehmensgruppe mit Kennzahlen und Werkzeugen, die genau auf Ihr Unternehmen, Ihr Geschäft, Ihre Situation zugeschnitten sind!

Im Intensiv-Seminar erfahren Sie, **welche Kennzahlen für die Steuerung von Beteiligungsgesellschaften relevant** sind!

Unser Experte für Reorganisation von Finanzprozessen in Konzernen stellt Ihnen verschiedene betriebswirtschaftliche Ansätze mit den jeweiligen Kennzahlen für das Beteiligungscontrolling vor.

Lernen Sie, aus welchen Quellen Sie Zahlen generieren und wie Sie **Kennzahlen für unterschiedliche Ziele entwickeln**. Damit schaffen Sie Ihre Basis für Analysen, für ein empfängerorientiertes Berichtswesen sowie für die Einleitung von konkreten Aktionen und Steuerungsmaßnahmen.

Erfahren Sie, wie Sie ein **unternehmensweites, von der Unternehmensstrategie abgeleitetes Performance Management-Systems aufbauen und implementieren**. Dafür betrachten Sie die Abläufe, die für die Bildung und die Interpretation von Kennzahlen notwendig sind sowie die Prozesse, die in der Kommunikation zwischen Mutter- und Tochtergesellschaften stattfinden. Ausgehend von der Prozessanalyse zeigt Ihnen unser Experte, wie Sie mit Vereinfachung und Standardisierungen den Aufwand reduzieren, gleichzeitig jedoch die Flexibilität im Reporting erhöhen.

Ziel sind **konzernweit vergleichbare Zahlen** für eine gemeinsame Sprache, für Benchmarking und für konkrete Maßnahmen.

Sie bekommen einen Überblick über gängige Tools, die Sie beim Beteiligungscontrolling unterstützen. Wir stellen Ihnen den **Standard XBRL – eXtensible Business Reporting Language** – vor und zeigen Ihnen welches Potenzial und welche Möglichkeiten dieser Standard für das interne Reporting in Unternehmensgruppen eröffnet.

Am Beispiel der Balanced Scorecard lernen Sie ein mögliches Modell zur Steuerung von Konzerngesellschaften kennen. Wir geben Ihnen Tipps für eine **erfolgreiche Einführung und Weiterentwicklung der Balanced Scorecard** in Ihrem Unternehmen.

Sie haben noch Fragen? Gerne!

Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine E-Mail. Für Fragen zu Inhalt und Konzeption des Seminars stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Monique Richter



Monique Richter

Konferenz Managerin

Tel.: 0 61 96/47 22-630

E-Mail: richter@managementcircle.de



Dr. Bodo Kesselmeier

CPA, Dipl.-Wirtschaftsingenieur, ist Experte für das Redesign und die Organisation von Finanzbereichen in Unternehmensgruppen. Als selbständiger Unternehmensberater entwickelt er maßgeschneiderte Konzepte zur Steuerung von Konzerngesellschaften und unterstützt die Implementierung von Performance Management-Systemen. Bei einem internationalen Automobilzulieferer leitete er das Finanzwesen, reorganisierte das Controlling und war verantwortlich für Finanzierung, Cash- und Währungsmanagement sowie deutsches und internationales Steuerrecht. Zuvor war er bei der Siemens AG zunächst als Beteiligungsmanager für 30 Auslandsgesellschaften tätig. Später führte er dort als Projektleiter die Qualitätsanalyse der Abschluss- und Berichterstattungsdaten von mehr als 800 Tochtergesellschaften ein.

Carsten Loch

CPA, ist bei der **RWE AG** in Essen Hauptreferent im Konzern-Rechnungswesen und Mitglied des Boards (Beirats) der German CPA Society. In der RWE-Konzernzentrale betreut er internationale Beteiligungen, wirkt an Mergers and Acquisitions-Projekten mit und ist für die Bilanzierung von Derivaten im IFRS-Konzernabschluss verantwortlich. Zuvor arbeitete er bei einer internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PricewaterhouseCoopers) in Deutschland und den Vereinigten Staaten als Prüfungsleiter.



Achim Lukas

ist Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter Controlling sowie Leiter Geschäftsbereich International bei der **Nordzucker AG** in Braunschweig. In dieser Funktion verantwortet er das Konzerncontrolling sowie den Aufbau des Geschäftsbereichs International. Dazu gehören die Akquisition von Beteiligungen, die rechtliche, technische sowie betriebswirtschaftliche Reorganisation der Gesellschaften und das Beteiligungscontrolling. Das eingeführte Balanced Scorecard-System wird unter seiner Federführung zurzeit in ein KPI-System umgebaut.

So beurteilen Teilnehmer Seminare von Management Circle:

- „Gutes Verhältnis zwischen Theorie und Praxis!“
- „Wichtiger Input für die Umsetzung in unserem Unternehmen!“
- „Nicht nur fachlich, sondern auch organisatorisch top!“

INHOUSE TRAINING

Zu diesen und anderen Themen bieten wir auch **firmeninterne Schulungen** an. Wir beraten Sie gerne und erstellen ein individuelles Angebot.



Achim Megdiche

Tel.: 0 61 96/47 22-615

E-Mail: megdiche@managementcircle.de

5 Gründe, dieses Seminar zu besuchen

- 1 Sie erfahren, **welche Kennzahlen** für die Steuerung Ihres Unternehmens **relevant** sind!
- 2 Sie lernen, **Kennzahlen** für unterschiedliche Ziele zu **entwickeln**!
- 3 Sie bekommen Tipps zu Aufbau und Implementierung eines **unternehmensweiten Performance Management-Systems**!
- 4 Sie lernen, durch Standardisierung den Aufwand zu reduzieren und gleichzeitig die **Flexibilität im Reporting zu erhöhen**!
- 5 Sie diskutieren Optimierungsmaßnahmen zur Herstellung **konzernweit vergleichbarer Zahlen** und für ein internes Benchmarking!

Wen Sie auf dieser Veranstaltung treffen

Das Intensiv-Seminar richtet sich an Leiter und Mitarbeiter der Bereiche **Beteiligungen, Konzern- und Beteiligungscontrolling, Berichtswesen** sowie **Finanz- und Rechnungswesen**. Des Weiteren sind **Mitglieder der Geschäftsführung und des Vorstandes** sowie interessierte Berater, Wirtschaftsprüfer und prüfungsnaher Berater angesprochen.

Termine und Veranstaltungsorte

2. und 3. März 2006 in München

ArabellaSheraton Westpark Hotel München
Garmischer Straße 2, 80339 München
Tel.: 089/51 96-0, Fax: 089/51 96-30 00
E-Mail: westpark@arabellasheraton.com

27. und 28. März 2006 in Frankfurt am Main

Tryp Hotel Frankfurt, Braunfelsstraße 17/Opelrundell, 60486 Frankfurt
Tel.: 069/707 30-0, Fax: 069/707 30-333
E-Mail: tryp.frankfurt@solmelia.com

15. und 16. Mai 2006 in Düsseldorf

Courtyard by Marriott Düsseldorf Seestern
Am Seestern 16, 40547 Düsseldorf
Tel.: 02 11/59 59 59, Fax: 02 11/59 35 69
E-Mail: cy.duscy.sales.admin.mgr@marriott.com

Zimmerreservierung

Für die Seminarteilnehmer steht im jeweiligen Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zum Vorzugspreis zur Verfügung. Nehmen Sie die **Reservierung bitte rechtzeitig selbst direkt im Hotel** unter Berufung auf Management Circle vor. Die Anfahrtsskizze erhalten Sie zusammen mit der Anmeldebestätigung.

So melden Sie sich an

Bitte einfach die Anmeldung ausfüllen und möglichst bald zurücksenden oder per Fax, Telefon oder E-Mail anmelden. Sie erhalten eine Bestätigung, sofern noch Plätze frei sind – andernfalls informieren wir Sie sofort. Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.

Ihre Service-Hotlines

Anmeldung:

Manuela Rother

Telefon: 0 61 96/47 22-700 oder
0 61 96/47 22-0 (Telefonzentrale)
Fax: 0 61 96/47 22-999

Per Post: Management Circle AG
Postfach 56 29, 65731 Eschborn/Ts.
Hauptstraße 129, 65760 Eschborn/Ts.
E-Mail: anmeldung@managementcircle.de

Kundenservice:

Anita Heß

Telefon: 0 61 96/47 22-800 (Fax: -888)
E-Mail: kundenservice@managementcircle.de

Adressänderung:

Stella Avramidou

Telefon: 0 61 96/47 22-582 (Fax: -562)
E-Mail: marketingservice@managementcircle.de

Datenschutz-Hinweis:

Sie können bei uns der Verwendung Ihrer Daten widersprechen, wenn Sie in Zukunft keine Prospekte mehr erhalten möchten. (§28 VI BDSG)

Die Teilnahmegebühr für das zweitägige Seminar beträgt inkl. Mittagessen, Erfrischungsgetränken, Get-Together und der Dokumentation € 1.595,-. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Sollten mehr als zwei Vertreter desselben Unternehmens an der Veranstaltung teilnehmen, bieten wir **ab dem dritten Teilnehmer 10% Preisnachlass**. Bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungstermin können Sie kostenlos stornieren. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers berechnen wir die gesamte Tagungsgebühr. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Kennzahlen im Beteiligungscontrolling

Ich/Wir nehme(n) teil am:

ws

- 2. und 3. März 2006 in München** 03-50060
 27. und 28. März 2006 in Frankfurt/Main 03-50061
 15. und 16. Mai 2006 in Düsseldorf 05-50062

1	NAME/VORNAME
	POSITION/ABTEILUNG
2	NAME/VORNAME
	POSITION/ABTEILUNG
3	NAME/VORNAME
	POSITION/ABTEILUNG
MITARBEITER: <input type="radio"/> BIS 100 <input type="radio"/> 100-200 <input type="radio"/> 200-500 <input type="radio"/> 500-1000 <input type="radio"/> ÜBER 1000	
FIRMENNAME	
STRASSE/POSTFACH	
PLZ/ORT	
TELEFON/FAX	

Warum Ihre E-Mail-Adresse wichtig ist!

Sie erhalten so schnellstmöglich eine Bestätigung Ihrer Anmeldung, damit Sie den Termin fest einplanen können.

E-MAIL

(MIT NENNUNG MEINER E-MAIL-ADRESSE ERKLÄRE ICH MICH EINVERSTANDEN, ÜBER DIESES MEDIUM INFORMATIONEN DER MANAGEMENT CIRCLE GRUPPE ZU ERHALTEN.)

DATUM

UNTERSCHRIFT

ANSPRECHPARTNER/IN IM SEKRETARIAT:

ANMELDEBESTÄTIGUNG BITTE AN:

ABTEILUNG

RECHNUNG BITTE AN:

ABTEILUNG

Bitte rufen Sie mich an, ich interessiere mich für

- Inhouse Trainings
 Online Trainings
 Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten

Über Management Circle

Management Circle steht für *WissensWerte* und ist anerkannter Bildungspartner der Unternehmen. Mit kompetenten Bildungsleistungen garantieren wir durch unsere Erfahrung Fach- und Führungskräften nachhaltigen Lernerfolg. Unser Angebot: Vom praxisnahen Seminar bis zur richtungweisenden Kongressmesse – von der individuellen Bildungsberatung bis zum innovativen Online Training (www.webacad.de). Mit über 40.000 Teilnehmern bei unseren Präsenzveranstaltungen im vergangenen Jahr gehört die Management Circle AG zu den Marktführern im deutschsprachigen Raum. Unser aktuelles und vollständiges Bildungsangebot finden Sie unter: www.managementcircle.de.

Aktuelle Veranstaltungsangebote: www.managementcircle.de